

# Newsletter

Aktuelle Informationen aus dem  
Landkreis Dillingen a.d. Donau

9. Ausgabe  
(4/2015)

15. Oktober 2015

*In dieser  
Ausgabe:*

Seite

<a href="#">Grüßwort von Landrat Leo Schrell</a>	1
<a href="#">Beginn der Generalsanierung des Johann- Michael-Sailer Gymnasiums</a>	2
<a href="#">Verkehrsfreigabe der B 16 Umfahrung Dillingen – Steinheim</a>	3
<a href="#">Rückblick auf die GET 2015</a>	4
<a href="#">Ausbildungsstart beim Landratsamt</a>	4
<a href="#">Der Landkreis setzt auf E-Mobilität</a>	5
<a href="#">Eröffnung der Wanderausstellung „Regional- Regenerativ- Realistisch“</a>	5
<a href="#">Energie-Quiztour</a>	6
<a href="#">Donautal- Radelspaß 2015</a>	6/7
<a href="#">Termine</a>	7
<a href="#">Stellenangebote/ Ferienjobs/ Praktikumsplätze</a>	8



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Flüchtlingskrise bestimmt derzeit ganz entscheidend das politische Handeln auf allen Ebenen und auch in unserer Verwaltung. So sind wir seit Monaten intensiv damit beschäftigt, die auch im Landkreis Dillingen ankommenden Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen und sie zunächst angemessen mit Essen und Kleidung zu versorgen.

Bei der Betreuung der Flüchtlinge registriere ich ein bemerkenswertes und herausragendes ehrenamtliches Engagement der Bevölkerung, für das ich außerordentlich dankbar bin. Ohne diesen hohen persönlichen Einsatz vieler Menschen im Landkreis hätte unsere Verwaltung diese Aufgabe nicht so gut bewältigen können, wie dies bislang der Fall war. Erst vor wenigen Tagen wurde die Kreissporthalle in Gundelfingen bereits zum zweiten Mal im Rahmen der Erstaufnahme mit rund 200 Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und afrikanischen Ländern, darunter viele Familien mit kleinen Kindern, belegt. Allein daran wird offensichtlich, dass es sich bei der Unterbringung um eine zutiefst humanitäre Aufgabe handelt, mit der wir verantwortungsvoll umgehen müssen.

Dass wir dabei auf eine tolle Unterstützung der Hilfsorganisationen wie dem BRK, dem THW oder der örtlichen Feuerwehren vertrauen können, erfüllt mich mit Stolz. Dies macht deutlich, dass wir im Landkreis Dillingen auf ein großartiges bürgerschaftliches Engagement bauen können.

Ebenso gut aufgestellt sind wir nach meiner Überzeugung mit Blick auf das Angebot unserer Bildungslandschaft und unsere Unternehmen der Wirtschaft, die sich leistungsstark präsentieren, hochqualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze bereitstellen und mit der Fertigstellung der neuen B 16 Umfahrung Dillingen – Steinheim als zentraler Verkehrsachse einen kräftigen Schub erfahren.

Seitens des Landkreises sind wir nachhaltig bestrebt, durch hohe Investitionen in unsere Einrichtungen und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur beste Rahmenbedingungen für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum zu schaffen bzw. zu erhalten.

Über Ihr Interesse an unserem Newsletter, der Ihnen in der neuesten Ausgabe u.a. Informationen zum Beginn der Generalsanierung des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums in Dillingen vermittelt, und erneut interessante Stellenangebote enthält, danke ich vielmals.

Mit herzlichen Grüßen

Leo Schrell  
Landrat

### *Beginn der Generalsanierung des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums Dillingen*

Unter dem Motto „Bildung schafft Zukunft“ steht das Megathema Bildung beim Landkreis Dillingen a.d.Donau weiterhin ganz oben auf der Agenda. Mit dem Beginn der Generalsanierung des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums in Dillingen packt der Landkreis das nächste Millionenprojekt im Bildungsbereich an.

Bei einem Pressetermin Anfang September 2015 informierte sich Landrat Leo Schrell gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Kunz, Stimmkreisabgeordnetem Georg Winter, Oberstudiendirektor Kurt Ritter, Architekt Thomas Eckert und Kreisbaumeister Jochen Veese über den Stand der Baumaßnahmen.

Deutlich mehr als 13 Mio. Euro investiert der Landkreis nach heutigem Stand in den nächsten zwei Jahren in die ersten beiden Bauabschnitte. Insgesamt sind für die Generalsanierung, die in mehreren Bauabschnitten bis 2020 realisiert werden soll, mindestens 20 Mio. Euro veranschlagt.

Landrat Leo Schrell betonte beim Pressetermin, dass sich zukunftsfähige Regionen vor allem durch hervorragende Bildungsangebote auszeichnen. Sie seien Voraussetzung dafür, jungen Menschen und Familien ein attraktives Lebensumfeld zu schaffen. Deshalb habe im Kreistag über die Fraktionen hinweg Einvernehmen darüber bestanden, das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium als ein Herzstück der Bildungslandschaft im Landkreis grundlegend zu sanieren und aus wirtschaftlichen Gründen anstelle der Sanierung des „grünen Baus“ einen Ersatzneubau in Form einer Aufstockung des einstöckigen Verwaltungs- und Schulbereichs zu errichten.

Die Sommerferien wurden genutzt, um einen Teil der lärmintensiven Bauarbeiten aus Rücksicht auf den Schulbetrieb zu realisieren. Die Rohbauarbeiten des Ersatzneubaus sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Optimale Rahmenbedingungen finden die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Baumaßnahmen vor. So sind nach dem mit der Schulleitung abgestimmten Konzept und dem von der Regierung von Schwaben genehmigten Raumprogramm folgende Nutzung vorgesehen:

Im 1. Obergeschoss des Neubaus werden künftig insbesondere die Fachräume für die Bereiche Physik, Chemie, Biologie, Natur und Technik sowie Informatik untergebracht. Im 2. Obergeschoss entstehen Klassenräume, Fachräume für den Bereich Kunst sowie Kursräume für die Oberstufe. Zudem wird das 2. OG räumlich so konzipiert, dass die Oberstufe nicht nur Platz für den Unterricht, sondern auch für freies Lernen erhält. Somit kann das pädagogische Konzept der Schule sich an zeitgemäßen und modernen Unterrichtsmethoden ausrichten.



Im Innenhof des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums Dillingen laufen derzeit die Gründungsarbeiten für die spätere Aufstockung des Verwaltungs- und Schulbereichs. Davon überzeugten sich bei einem Baustellenbesuch:

(Im Bild von links:) Kreisbaumeister Jochen Veese, Roland Pfefferer (Bauleitung), Landrat Leo Schrell, Stimmkreisabgeordneter Georg Winter, Oberbürgermeister Frank Kunz und Oberstudiendirektor Kurt Ritter.

### *Verkehrsfreigabe der B 16 Umfahrung Dillingen – Steinheim*

Am 14. September 2015 war nicht nur für die Bevölkerung der Großen Kreisstadt Dillingen a.d.Donau, sondern des gesamten Landkreises ein Tag der Freude. Mit der Verkehrsfreigabe der B16 Umfahrung Dillingen – Steinheim ging ein seit Jahren von der Politik, der Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern gehegter Wunsch in Erfüllung. Die neue Umfahrung bildet aufgrund ihrer Dreistreifigkeit das Herzstück eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes im Landkreis Dillingen a.d.Donau und in der Ost-West-Verbindung eine zentrale Verkehrsachse zwischen den Ballungs- und Wirtschaftszentren Ulm, Ingolstadt, Augsburg und München.

Die Realisierung des 40-Millionen-Projektes war nur aufgrund einer gesicherten Finanzierung möglich. Für den engagierten Einsatz dankte Landrat Leo Schrell bei der Eröffnungsfeier insbesondere den Abgeordneten von Bund und Land, insbesondere dem Stimmkreisabgeordneten Georg Winter, der in hohem Maße mitgewirkt hat. Ebenso dankte der Landrat allen betroffenen Grundstücksbesitzern und allen beteiligten Behörden, die ihren Anteil an der erfolgreichen Realisierung haben.

Ungeachtet des großen Fortschrittes im nachhaltigen Ausbau der B 16 unterstützt Landrat Leo Schrell im Interesse der zukünftigen Weiterentwicklung der Stadt Höchstädt und der Entlastung der vom Durchgangsverkehr geplagten Bürgerinnen und Bürger den zügigen Weiterbau der B 16 in Höchstädt. Ein weiteres Anliegen zur Stärkung des Wirtschaftsraumes ist zudem der dreispurige Ausbau der B 16 zwischen Günzburg und Donauwörth.

Impressionen der Verkehrsfreigabe der B16 Umfahrung Dillingen – Steinheim:



### *Rückblick auf die Gundelfinger Erlebnistage „GET 2015“*



Das Konzept der Gundelfinger Erlebnistage „GET 2015“ geht voll auf. Dies bestätigen eindrucksvoll über 35.000 Besucher der Ausstellung, die vom 18. bis 20. September 2015 auf dem Gelände des Wohlfürer Gartenlandes stattgefunden hat.

Mit reichhaltigen und attraktiven Themen hat sich auch der Landkreis Dillingen a.d. Donau als attraktiver Wirtschafts-, Lebens- und Kulturraum mit Zukunft bei den Gundelfinger Erlebnistagen GET am Stand in der Halle C präsentiert. So zeichnet den Landkreis beispielsweise eine einzigartige naturräumliche Vielfalt, eine Vielzahl kunsthistorischer Sehenswürdigkeiten, günstige Baulandpreise, eine hohe Lebensqualität und ein weit fortgeschrittener Ausbau der regenerativen Energien aus. Zudem kann er jungen Menschen ansprechende berufliche und persönliche Perspektiven bieten. Dies sind optimale Grundlagen für ein lebenswertes Leben im Landkreis Dillingen. Der Reiz und die Einmaligkeit des Landkreises Dillingen wurde den Messegästen am Stand des Landkreises bei einem Online-Bilderquiz spielerisch nähergebracht. Bei themenbezogenen Fragen testeten die Messebesucher dabei ihre Kenntnisse über die Region. An allen drei Messetagen hat sich zudem das Schwäbische Informationszentrum für regenerative Energien (Windstützpunkt) am Stand des Landkreises präsentiert und neben den einzelnen Aktivitäten auch die neue Wanderausstellung „Regional-Regenerativ-Realistisch: Die Energiewende im Landkreis Dillingen a.d. Donau“ vorgestellt.

### *Ausbildungsstart beim Landratsamt Dillingen a.d. Donau*

Die öffentliche Verwaltung verfügt nach Ansicht von Landrat Leo Schrell über eine Vielzahl attraktiver und interessanter Ausbildungsberufe und Studienplätze. „Auch der Landkreis bietet wohnortnah in den unterschiedlichsten Bereichen hervorragende berufliche Perspektiven“, betonte der Landrat bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden, die am 1. September beim Landratsamt Dillingen ihre Berufsausbildung begonnen haben.

Der Landkreis zählt unter Einbeziehung der beiden Kreiskliniken zu den größten Arbeitgebern in der Region. Deshalb stellt sich der Landkreis seit Jahrzehnten der Verantwortung für die berufliche Ausbildung und bietet auch mit Blick auf die nachhaltige Gewinnung von Nachwuchskräften jährlich qualifizierte Ausbildungsplätze in der Verwaltung an.

„Im öffentlichen Dienst“, sagte der Landrat, „sind die Anforderungen an eine bürger- und dienstleistungsorientierte Verwaltung stetig gestiegen“. Deshalb seien die Berufsbilder der öffentlichen Verwaltung interessant vielseitig und mit Zukunftsperspektiven verbunden.

Bild rechts: Sieben junge Menschen beim ersten Arbeitstag am 1. September 2015 zusammen mit Landrat Leo Schrell und Personalleiter Leo Wiedenmann.



### ***Der Landkreis setzt auf E-Mobilität***



Der Landkreis Dillingen setzt auf Elektromobilität. So übernahm Landrat Leo Schrell für den Fuhrpark des Landratsamtes Anfang August 2015 von der BMW AG München einen BMW i3, der den Bediensteten künftig insbesondere für Dienstfahrten im Landkreis zur Verfügung steht.

„Das Fahrzeug steht für eine zukunftsweisende Technologie“, begründete der Landrat das Leasing des Fahrzeuges. Schrell sieht darin auch einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz. So hat das rein elektrobetriebene Fahrzeug einen Stromverbrauch von 12,90 kWh/100 km.

95 % aller Autofahrten sind heute kürzer als 100 km. „Der BMW i3 mit seiner Reichweite von bis zu 160 km stellt deshalb eine ideale Ergänzung des bestehenden Fuhrparks des Landratsamtes dar“, betonte Landrat Leo Schrell.

### ***Eröffnung der Wanderausstellung „Regional-Regenerativ-Realistisch – Die Energiewende im Landkreis gemeinsam gestalten“***



Zu Beginn der Sitzung des Unterausschusses am 20. Juli 2015 wurde durch Landrat Leo Schrell die Wanderausstellung „Regional-Regenerativ-Realistisch: Die Energiewende im Landkreis gemeinsam gestalten“ im Foyer des Landratsamtes Dillingen a.d. Donau eröffnet. Die Ausstellung wandert künftig

durch den Landkreis und ist insbesondere in Schulen, Banken und Rathäusern zu sehen.

Die Wanderausstellung widmet sich der Energiewende vor Ort. Bürgerinnen und Bürger werden dabei direkt angesprochen und erfahren altersunabhängig, was in ihrem Lebensumfeld für die Energiewende bereits getan wurde, was noch zu tun ist und wie jeder selbst aktiv werden kann. Auf vierzehn unterschiedlichen Thementafeln mit interaktiven Elementen zum Drehen, Schieben, Klappen und Wenden sowie separaten Ausstellungsteilen, wie einem Sitzwürfel-Puzzle, einem Kugel- und „Vier-gewinnt“-Spiel sowie einer Prospektsäule für unterschiedliche Informationsmaterialien, erhalten Interessierte, begleitet durch regionale Protagonisten, die die Energiewende im Landkreis mittragen, allgemeingültige und insbesondere landkreisspezifische Informationen zur Energiewende.

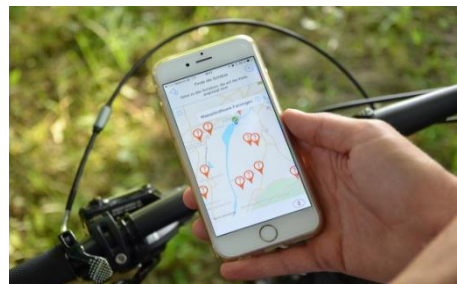
Dabei werden Einblicke in deren bisherige Umsetzung anhand realisierter Beispiele wie Biogasanlagen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft gewährt. Allgemein thematisiert die Ausstellung den Klimawandel und die daraus resultierende Notwendigkeit der Energiewende sowie deren Umsetzung durch den Energie-3-Sprung auf regionaler Ebene. Fossile Energieträger werden den erneuerbaren Energien, wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik, Erdwärme und Biomasse gegenübergestellt.



Zudem werden Vorteile, wie Wertschöpfungspotenziale, CO<sub>2</sub>-Einsparung ebenso dargestellt, wie Nachteile, beispielsweise die Veränderung des Landschaftsbildes. Abschließend wird mit virtuellen Kraftwerken ein Ausblick in die Zukunft gewagt. Die Ausstellung ist derzeit in der Staatlichen Berufsschule Lauingen (Donau) zu sehen.

## Die Energie-Quiztour – Radeln und Rätseln im Donautal

Gundremmingen? Kennen wir alle, ist kaum zu übersehen. Aber wussten Sie, wie viel Strom im Schwäbischen Donautal aus erneuerbaren Energien gewonnen wird? Und aus welchen? Schwingen Sie sich – ganz klimaneutral – auf's Fahrrad, laden Sie unsere neue „Donautal-App“ herunter, und los geht's. Das Schwäbische Donautal hat ein Quiz-Duell aufgelegt. Mobil und multimedial. Das Thema: Die Energiewende. 41 Kilometer lang und leicht ist die Fahrradtour, auf der eine Menge Wissen vermittelt wird. Über das Smartphone oder das Tablet. Einsteigen kann man überall entlang der beschilderten Strecke zwischen Lauingen, Gundremmingen, Offingen und Gundelfingen. Und dort befinden sich auch die Quizpunkte, an denen Wissen vermittelt und gleich wieder abgefragt wird. Spielerisch, mit Humor und guten Geschichten. Und weil man schwer in ein Atomkraftwerk oder eine Biogas-Anlage hereinschauen kann, gibt es kurze Clips zu Technik und Funktion der Unternehmen. Erhältlich per QR-Code, direkt an Ort und Stelle. GPS-Daten und Flyer stehen unter [www.dillingerland.de/energie-quiztour.php](http://www.dillingerland.de/energie-quiztour.php) zum Download zur Verfügung.



## *Der 11. Donautal-Radelspaß 2015 rund um Leipheim – Eine Welle der Begeisterung rollte durchs Donau- und Günztal*

Sonntag, 20. September, kurz nach 18:00 Uhr, das offizielle Radelspaß-Programm war zu Ende und der Himmel über Leipheim erstrahlt weiß – blau – perfekt für einen Radeltag.

Acht Stunden zuvor sah das Ganze noch etwas anders aus. Dunkle Wolken zogen über das Donautal und das wechselhafte Wetter war schon Tage lang nicht sonderlich radlerfreundlich. Davon ließen sich aber rund 9.000 Radelspaß-Fans nicht abhalten. „Bei strahlendem Sonnenschein radelt jeder gern und ein solcher Radeltag funktioniert dementsprechend perfekt. Aber bei 12° Grad und wolkenverhangenen Himmel Tausende aufs Rad zu bekommen, das schafft nur der Donautal-Radelspaß“, so das überaus positive Fazit vom Donautal-Aktiv-Vorsitzenden und Landrat Leo Schrell zum Radelspaß 2015.

Die Teilnehmer fanden hervorragende Rahmenbedingungen vor. Von der Beschilderung über die Absperrungen bis hin zu den vielfältigen Angeboten an der Strecke – die Radler waren nach ihrer Tour voll des Lobes. Landrat Leo Schrell war von der tollen und gelösten Stimmung unter den Teilnehmern begeistert, die mittlerweile aus dem gesamten süddeutschen Raum anreisen. Eine Radlergruppe nahm sogar den weiten Weg bis aus Wolfsburg ins Schwäbische Donautal auf sich, um dieses einmalige Radevent mitzuerleben.

Bewährt habe sich dabei die enge Kooperation zwischen den Landkreisen Günzburg und Dillingen, durch deren Gebiet die sorgfältig ausgewählten Routen größtenteils geführt haben. Auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Partnern im angrenzenden Landkreis Heidenheim und Alb-Donau-Kreis war hervorragend.

Fortsetzung auf Seite 7

Unser Respekt gilt den unzähligen freiwilligen Helfern, die mit einem beeindruckenden Engagement und großer Leidenschaft ein abwechslungsreiches Programm und tolle Mitmachaktionen auf die Beine gestellt haben. Rund 40 Anbieter und Aktionen entlang der Strecken spiegelten die kulinarische und kulturelle Vielfalt der Region wider. Auch den vielen Radlern, die das Angebot entlang der Strecken angenommen und die Zentralveranstaltung in Leipheim besucht haben, gilt unser Dank. Dass die Veranstaltung jedes Jahr wächst und auch das Medieninteresse von Jahr zu Jahr zunimmt, dokumentierte die umfangreiche Präsenz des Bayerischen Rundfunks, der Lokalpresse sowie weiterer Medienvertreter. Landrat Leo Schrell dankt deshalb ausdrücklich den Medien, vor allem auch den Heimatzeitungen der Region, für die umfängliche Berichterstattung im Vorfeld der Veranstaltung, die wesentlich zum Erfolg beigetragen hat. Der Donautal-Radelspaß war wieder einmal beste Werbung für das Schwäbische Donautal als Radler-Eldorado und eine Region, die in vielfacher Hinsicht Lebensqualität bietet!

Sichtlich stolz auf seine Stadt, übergab Bürgermeister Christian Konrad kurz vor Ende des Radevents, symbolisch das Radelspaß-Fahrrad an seinen Nachfolger Oberbürgermeister Frank Kunz aus Dillingen. Denn am 11. September 2016 heißt es wieder: Es ist Radelspaß im Schwäbischen Donautal! Dann mit der Zentralveranstaltung im wunderschönen Dillingen a.d. Donau.

Zahlreiche Bildimpressionen gibt es unter [www.schwaebisches-donautal.de/donautal-radelspass-rueckblick.php](http://www.schwaebisches-donautal.de/donautal-radelspass-rueckblick.php) sowie [www.facebook.com/donautalradelspass](https://www.facebook.com/donautalradelspass). Einfach rein klicken und genießen.



## Termine

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 22. Oktober 2015  | Energieberatung im Landratsamt Dillingen a.d. Donau<br><a href="http://www.landkreis-dillingen.de">www.landkreis-dillingen.de</a>  |
| 28. Oktober 2015  | Vortrag „Photovoltaikanlagen – die rechtzeitige Überprüfung sichert den wirtschaftlichen Erfolg“ im Schwäbischen Informationszentrum für regenerative Energien, Lauingen (Donau) |
| 12. November 2015 | Energieberatung im Landratsamt Dillingen a.d. Donau<br><a href="http://www.landkreis-dillingen.de">www.landkreis-dillingen.de</a>  |

Neue Stellenangebote im Landkreis	
IT-Spezialist (m/w)	 <a href="http://www.bissinger.de">www.bissinger.de</a>
Mitarbeiter (m/w) Fertigung Systeme	 <a href="http://www.gruenbeck.de">www.gruenbeck.de</a>
Bautechniker (m/w) Erzieher (m/w) Pädagogischer Mitarbeiter (m/w) in Teilzeit Sozialpädagoge (m/w) in Teilzeit Verwaltungsfachkräfte (m/w)	 <a href="http://www.landkreis-dillingen.de">www.landkreis-dillingen.de</a>
Altenpfleger oder Gesundheits-/ Krankenpfleger (m/w) Chillli Gastro-Servicekraft (m/w) Diplom/Master-Psychologe (m/w) Erzieher oder Heilpädagoge (m/w) Kinderpfleger oder Heilerziehungspflegehelfer (m/w) Physiotherapeut (m/w)	 <a href="http://www.regens-wagner-dillingen.de">www.regens-wagner-dillingen.de</a>
Dipl. Sozialpädagogen (FH) / Bachelor Soziale Arbeit (m/w) für die Jugendsozialarbeit an folgenden Schulen: Förderzentrum Dillingen Mittelschule Höchstädt Grundschule Höchstädt Realschule Wertingen	 <a href="http://www.st-gregor.de">www.st-gregor.de</a>
<a href="#"><u><i>Ausführliche Informationen zu den angebotenen Stellen erhalten Sie hier.</i></u></a>	



**Ausbildungsplätze / Praktikumsplätze / Ferienjobs**

Ausbildungsplatz zum Informations-  
elektroniker (m/w), Fachrichtung  
Bürosystemtechnik

Ausbildungsplatz zum Kaufmann im  
Groß- und Außenhandel (m/w)



[www.bissinger.de](http://www.bissinger.de)

Praktikant (m/w) im Bereich  
Allgemeine Standortdienste

Praktikant (m/w) im Bereich  
Datenbankentwicklung

Praktikant (m/w) im Bereich  
Elektrotechnik /  
Automatisierungstechnik

Praktikant (m/w) im Bereich  
Entwicklung

Praktikant (m/w) im Bereich der  
Entwicklung elektromechanischer  
Komponenten

Praktikant (m/w) im Bereich  
Entwicklung Hydraulik

Praktikant (m/w) im Internationalen  
Einkauf

Praktikant (m/w) im Internationalen  
Einkauf für elektromechanische  
Komponenten

Praktikant (m/w) im Bereich  
Qualitätsmanagement

Praktikant (m/w) im Bereich Projekt  
Development Footprint

Praktikant (m/w) im Bereich  
Prozessoptimierung der Fertigung

Praktikant (m/w) im Bereich  
Werkfeuerwehr / Werksicherheit

**B/S/H/**

[www.bsh-group.com](http://www.bsh-group.com)

Werkstudent (m/w)



[www.em-group.de](http://www.em-group.de)

Ausbildungsplatz (m/w) zum  
Industriekaufmann

Ausbildungsplatz (m/w) zum  
Maschinen- und Anlagenfahrer

Duales Studium zum Bachelor of  
Engineering (m/w)



[www.gutmann-group.com](http://www.gutmann-group.com)

**Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:**

Landratsamt  
Dillingen a.d. Donau  
Wirtschaftsförderung  
Große Allee 24  
89407 Dillingen  
a.d. Donau  
Tel.: 09071/51-248  
Fax: 09071/5133-248  
E-Mail:  
[Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de](mailto:Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de)

**Texte:**

Landratsamt Dillingen  
a.d. Donau  
Donautal-Aktiv e.V.

Den Newsletter können Sie abbestellen unter:  
[newsletter@landratsamt.dillingen.de](mailto:newsletter@landratsamt.dillingen.de)

**Impressum:**

Landratsamt  
Dillingen a.d. Donau  
Große Allee 24  
89407 Dillingen  
a.d. Donau

**Ausbildungsplätze / Praktikumsplätze / Ferienjobs (Fortsetzung von Seite 9)**

Praktikumsplätze im kaufmännischen Bereich (m/w)



[www.lokoma.de](http://www.lokoma.de)

Praktikant (m/w) im Bereich HR

Praktikant (m/w) im Bereich Logistikplanung

Praktikant (m/w) im Bereich Marketing

Praktikant (m/w) im Bereich Montageplanung

Praktikant (m/w) im Bereich Projektplanung

Praktikant (m/w) im Bereich Technikplanung



[www.samedeutz-fahr.de](http://www.samedeutz-fahr.de)

[Eine Übersicht der dualen Studienangebote im Landkreis Dillingen a.d. Donau finden Sie hier.](#)